



surgical.guide

Inhalt

1. Das ceramic.implant CI	3
1.1 Die Maße des ceramic.implant CI	5
1.2 Die Oberfläche des ceramic.implant CI	7
1.3 Das insert.transfer CI	8
1.4 Die Verpackung des ceramic.implant CI	9
1.5 Das surgical.tray	10
1.6 Die surgical.tools	11
2. Die Planung	13
3. Die Aufbereitung	15
3.1 Die Insertion	17
3.2 Die Veränderungen am Abutment	19
3.3 Die Abformung	20
4. Die Prothetik	22
5. Die Artikelübersicht	23



1. Das ceramic.implant CI

ceramic.implant CI ist in den Durchmessern 4.0, 4.5 und 5.0 mm erhältlich. Der konische Bereich im enossalen Teil ist unabhängig von Implantatdurchmesser und Implantatlänge immer 7.0 mm lang.

Durch die unterschiedlichen Längen im zylindrischen Bereich – 1.0 bis 7.0 mm – entstehen die Implantatlängen 8, 10, 12 und 14 mm. (Länge 14mm nicht für Durchmesser 5.0 erhältlich)

Eine einfache übersichtliche Bohrsequenz ermöglicht sehr effizientes Arbeiten.

Bei der Insertion eines ceramic.implant kommt es durch die gewählte Gewindegeometrie zu einer partiellen Knochenverdichtung in der Spongiosa, so dass relativ kurze Einheilzeiten – Unterkiefer 8 Wochen, Oberkiefer 16 Wochen – möglich werden.

1.1

Die Maße des ceramic.implant CI

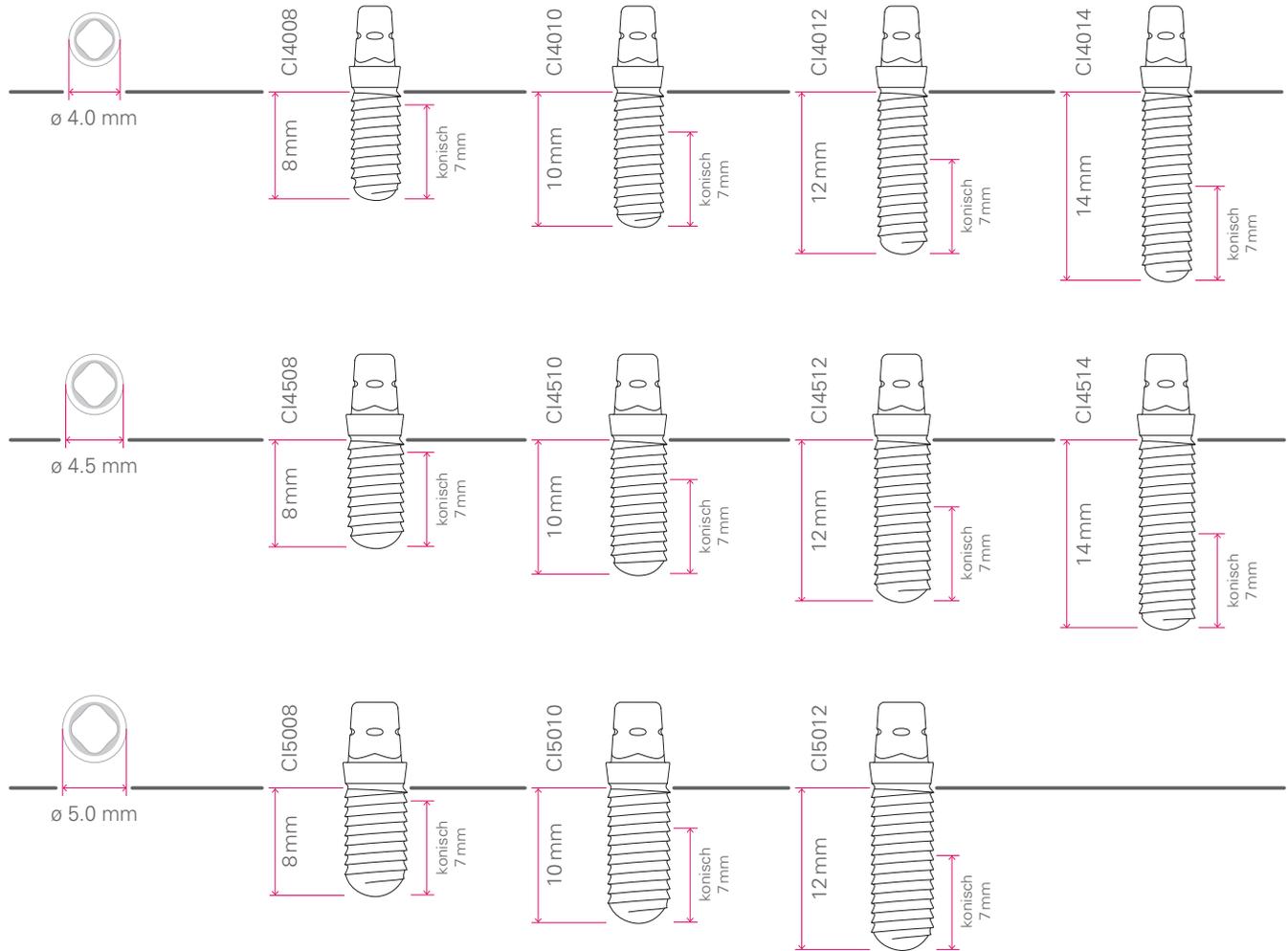


Abbildung 3: Übersicht ceramic.implant CI





Jedes ceramic.implant CI wird mit einem auf dem Implantatkopf montierten insert.transfer CI ausgeliefert.

Die Funktionen des insert.transfer CI:

- Sichere Fixierung des ceramic.implant in der Verpackung
- Sichere Entnahme des ceramic.implant aus der Verpackung
- Sichere Insertion durch gleichmäßige Kraftübertragung
- Sichere Orientierung der Implantatkopfposition
- Sichere Transferhilfe bei der Abformung direkt nach der Implantation

Achtung:

Das insert.transfer CI ist zur einmaligen Benutzung bestimmt. Falls die Abformung später vorgenommen wird, muss für die Abformung statt des insert.transfer CI ein impression.transfer CI oder eine set.cap verwendet werden.

Abbildung 5:
Das insert.transfer CI

1.4

Die Verpackung des ceramic.implant CI

Das ceramic.implant System verfügt über eine anwendungsorientierte sichere doppelt sterile Verpackung. Das berührungslose Entnehmen des ceramic.implant CI wird durch die Verwendung des insertion.mount ermöglicht.



Die jeweiligen Durchmesser der ceramic.implant CI haben eine zugewiesene Farbmarkierung auf dem Außenetikett und dem insert.transfer CI:

4.0 mm



4.5 mm



5.0 mm



Abbildung 6: Verpackung des ceramic.implant CI

2. Die Planung

Anamnese, Befund und Patientenaufklärung sind nach den anerkannten Regeln der Implantologie durchzuführen.

Planungsfolien für die Nutzung im OPG in 1:1.0, 1:1.2, 1:1.3, 1:1.4 stehen zur Verfügung.

3. Die Aufbereitung

Bohrsequenzen und maximale Umdrehungszahlen am Beispiel eines 10 mm langen ceramic.implant

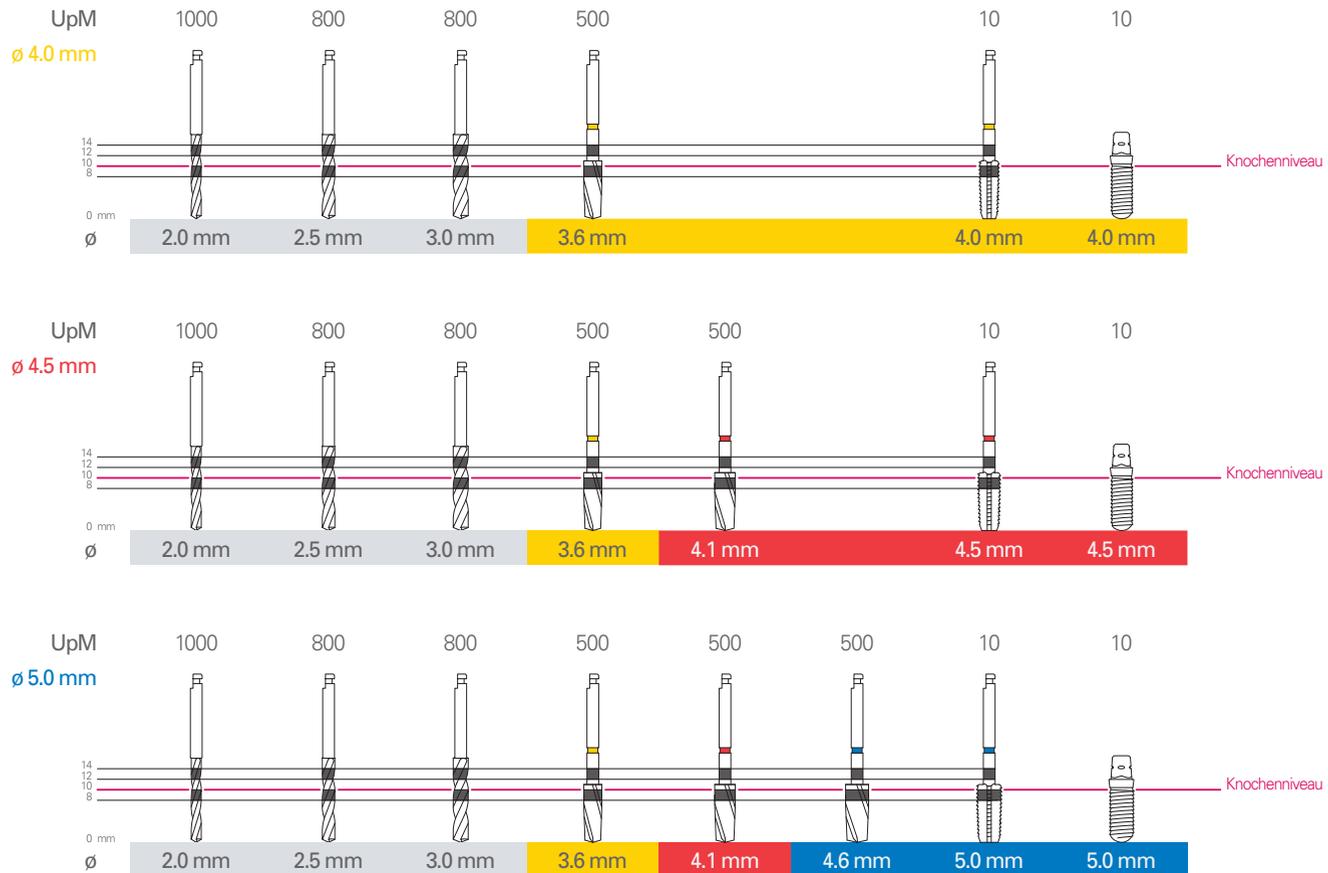


Abbildung 14: Bohrsequenzen für die unterschiedlichen Durchmesser



Falls notwendig kann am Abutment des ceramic.implant eine geringfügige Reduktion der Höhe vorgenommen werden.

Wir empfehlen das folgende Vorgehen:

- Maximal darf okklusal 1 mm der Gesamthöhe reduziert werden
- Ausschließlich unter Wasserkühlung schleifen
- Geringen Druck anwenden
- Neuwertige Feinkorndiamanten mit roter Farbcodierung (fein 27–76 µm) benutzen
- Als letzten Schleifkörper extra fein, gelb 10–36 µm oder ultra fein, weiß 4–14 µm anwenden
- Direkte Abformung mit set.cap oder individuelle Abformung erforderlich, um diese Reduktion auch im Modell abzubilden

3.3.2 Die Abformung bei beschliffenem Implantatkopf set.cap

Falls am Implantatkopf geringe Schleifkorrekturen vorgenommen wurden, set.cap auf den Implantatkopf aufsetzen, auf sicheren Sitz achten (Einrasten) und Abformmasse einfüllen.



Abbildung 18: set.cap bei beschliffenem Implantatkopf

4. Die Prothetik

Für die prothetische Versorgung empfehlen wir Kronen aus VITA ENAMIC® und Brücken aus VITA YZ T oder VITA YZ HT als Gerüstmaterial verblendet mit VITA**VM**®**9**.

Für die Befestigung der definitiven Versorgungen empfehlen wir VITA ADIVA, für weitere Informationen siehe "ABC der Befestigung" (VC0390D).

Bei eventuell notwendigem Entfernen von Kronen und Brücken aus Zirkonoxidmaterial ist ausschließlich das Auftrennen der Gerüste zulässig. Jede hebelnde Krafteinwirkung oder der Versuch, die Krone durch Schläge zu entfernen, kann zur Fraktur des Implantates führen.

5. Die Artikelübersicht

ceramic.implant CI

ceramic.implant CI 4.0x08	VCI4008
ceramic.implant CI 4.0x10	VCI4010
ceramic.implant CI 4.0x12	VCI4012
ceramic.implant CI 4.0x14	VCI4014
ceramic.implant CI 4.5x08	VCI4508
ceramic.implant CI 4.5x10	VCI4510
ceramic.implant CI 4.5x12	VCI4512
ceramic.implant CI 4.5x14	VCI4514
ceramic.implant CI 5.0x08	VCI5008
ceramic.implant CI 5.0x10	VCI5010
ceramic.implant CI 5.0x12	VCI5012

prosthetic.parts

impression.transfer CI 4.0mm	VIPTCI40
impression.transfer CI 4.5mm	VIPTCI45
impression.transfer CI 5.0mm	VIPTCI50
set.cap 4.0mm	VSC40
set.cap 4.5mm	VSC45
set.cap 5.0mm	VSC50
lab.replica CI 4.0mm	VLRCI40
lab.replica CI 4.5mm	VLRCI45
lab.replica CI 5.0mm	VLRCI50
lab.shoulder 4.0mm	VLSHCII40
lab.shoulder 4.5mm	VLSHCII45
lab.shoulder 5.0mm	VLSHCII50
temp.cap 4.0mm	VTC40
temp.cap 4.5mm	VTC45
temp.cap 5.0mm	VTC50



5. Die Artikelübersicht

surgical.tools

profile.drill 4.0mm	VPRD40
profile.drill 4.5mm	VPRD45
profile.drill 5.0mm	VPRD50
thread.cutter 4.0mm	VTHC40
thread.cutter 4.5mm	VTHC45
thread.cutter 5.0mm	VTHC50
insertion.mount 4.0mm	VREM40
insertion.mount 4.5mm	VREM45
insertion.mount 5.0mm	VREM50

surgical.tools basics

surgical.tray befüllt	VST01
surgical.tray unbefüllt	VST01B
bur.extension	VBE01
hand.wrench	VHW02
torque.wrench 35Ncm	VTW35
round.bur	VRB01
pilot.drill 2.0mm	VPD20
pilot.drill 2.5mm	VPD25
pilot.drill 3.0mm	VPD30
paralleling.pin 2.0mm	VPP20
paralleling.pin 2.5mm	VPP25
paralleling.pin 3.0mm	VPP30





VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Germany

Tel. +49 (0) 7761 562-0
kontakt@vitaclinical.com
www.vitaclinical.com